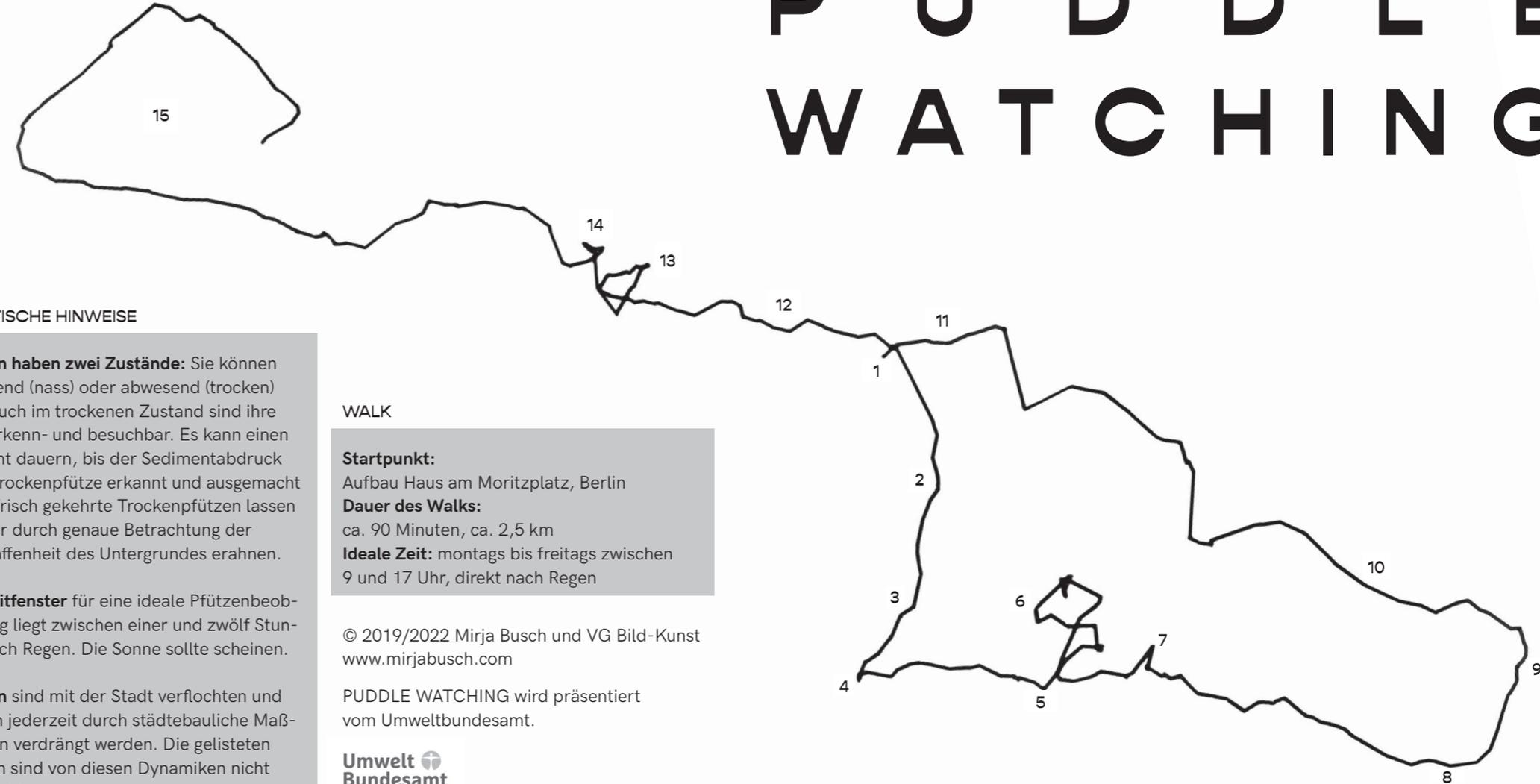


PUDDLE WATCHING



PRAKTISCHE HINWEISE

Pfützen haben zwei Zustände: Sie können anwesend (nass) oder abwesend (trocken) sein. Auch im trockenen Zustand sind ihre Orte erkenn- und besuchbar. Es kann einen Moment dauern, bis der Sedimentabdruck einer Trockenpfütze erkannt und ausgemacht wird. Frisch gekehrte Trockenpfützen lassen sich nur durch genaue Betrachtung der Beschaffenheit des Untergrundes erahnen.

Das Zeitfenster für eine ideale Pfützenbeobachtung liegt zwischen einer und zwölf Stunden nach Regen. Die Sonne sollte scheinen.

Pfützen sind mit der Stadt verflochten und können jederzeit durch städtebauliche Maßnahmen verdrängt werden. Die gelisteten Pfützen sind von diesen Dynamiken nicht ausgeschlossen.

WALK

Startpunkt:

Aufbau Haus am Moritzplatz, Berlin

Dauer des Walks:

ca. 90 Minuten, ca. 2,5 km

Ideale Zeit: montags bis freitags zwischen 9 und 17 Uhr, direkt nach Regen

© 2019/2022 Mirja Busch und VG Bild-Kunst
www.mirjabusch.com

PUDDLE WATCHING wird präsentiert vom Umweltbundesamt.

Umwelt Bundesamt

Eine kleine Grünfläche befindet sich rechts neben dir. Bleib an der Straßenecke stehen und wende dich nach links, Richtung Aufbau Haus. Direkt vor dir auf der Straße, da, wo der Fahrradweg in den Fahrstreifen übergeht, siehst du einen Gully mit Wulst, an dem sich eine Staupfütze bildet, welche in jahrelanger Arbeit die Markierung an dieser Stelle zersetzt hat. Geh weiter in die gleiche Richtung wie vorher und überquere die kleine Straße, welche von einem schön geschwungenen Asphaltspalt gekennzeichnet ist, der die beiden Straßenecken verbindet. Am Ende des Spalts und im Ampelwartebereich der Autos links neben dir befindet sich ein zweiter Markierungszersetzer, der sich parallel zu den wartenden Autos an den letzten zwei Markierungsstreifen zuschaffen macht.

13 Überläufer

Geh in dieselbe Richtung weiter wie vorher, solange, bis du zur nächsten Straßenecke kommst. Bieg in die kleine Anliegerstraße ein, die rechter Hand zu einem Parkplatz führt. Hier findest du eine weitläufige Schwemmpfütze, die auf einem Gullykollaps beruht. Die Pfütze führt dem Gully regelmäßig Müll, Unrat und Pflanzenmaterial zu und sorgt für eine pfützenfreundliche Verstopfungssituation. Eine Grundreinigung des Gullys führte in der Vergangenheit bereits zu wochenlanger Abwesenheit des Überläufers.

14 Spitzwinkelpfütze im Schotterbett

Geh zurück, aber bieg nicht in die Anliegerstraße nach links zur Hauptstraße ein, sondern geh einige Meter geradeaus weiter und am Supermarkt vorbei. Vor dir siehst du einen

abgesperrten Bereich (Baustelle für Mülltonnen). Direkt davor findest du eine Spitzwinkelpfütze (auch Pfeilpfütze) in ihrem abgesenkten und ausgespülten Schotterbett.

15 Rotpfützen

Geh geradeaus weiter, an der Spitzwinkelpfütze vorbei. Du kommst direkt zu einer Gebäudeunterführung. Beachte vor dem Betreten das Wurzelsystemmuster im Asphalt vor dem Gebäude. Geh durch das Gebäude hindurch und bieg dahinter scharf links in Richtung Hauptstraße ab. Dort angekommen wende dich nach rechts in Richtung Ampel. Überquere hier die Straße und geh geradeaus in den Park hinein. Der Waldeckpark ist auch als Rotpfützenpark bekannt. Halte dich schräg links, und finde die erste Rotpfütze beim zweiten Laternenmast, gegenüber dem Müll-eimer. Geh weiter geradeaus zum hinteren Teil des Parks. Hier findest du Pfützenreihungen des selben Typs. Folge den Pfützen im Uhrzeigersinn und geh um das Feld herum. Beende den Walk bei den zwei Bänken an der Stirnseite des Feldes, wo du, mit etwas Glück, die Bank mit einer Fußpfütze teilst.

1 Wölkchensedimentierer

(abends und am Wochenende eingeschränkt zugänglich)

Am Moritzplatz finden sich vielerlei Pfützen. Der Spaziergang beginnt am Aufbau Haus. Das Gebäude bietet Pfützen auf allen Ebenen (Hof bis 4. OG). Es gibt Direktpfützen, die sich durch Regen auf den Betonboden legen, und indirekte Ableitpfützen, die durch Entwässerung des Daches und der oberen Etagen heruntertropfen und sich rund um die kleinen Bodenablaufgitter sammeln. Der Boden ist für Pfützen ideal, um Sedimentmuster, Laufspuren und Trocknungsringe auszubilden. Insbesondere im 3. und 4. OG des Gebäudes, erreichbar über die zwei Treppenhäuser an der Prinzenstraße, lassen sich diverse Wölkchensedimentierer finden, die sich gern in den Balkonausbuchtungen und auf den Laufstegen ansiedeln.

2 Nahtpfütze

Verlasse das Gebäude und folge dem rechten Gehweg der Prinzenstraße. Die Straße zeichnet sich durch eine große Fülle an Nahtpfützen aus, die sich, an den Kantstein gedrängt, teilweise unter den parkenden Autos verstecken. Nahtpfützen, auch Saumpfützen genannt, gehören zu den Flickpfützen und bilden sich an Fräsnähten aus. Sie sind an ihren geometrischen, teils scharfkantigen Formen zu erkennen und weisen meist ein oder mehrere Zipfel auf. Die hiesigen Exemplare werden regelmäßig durch die Stadtreinigung gewässert.

3 Doppelkernpfütze

Folge dem Gehweg bis zur nächsten Straßenecke, wo sich eine Ampel befindet. An der Kreuzungsecke angekommen, befindet sich ein Ampelmast auf dem Gehweg. Direkt links vom Mast, zwei Meter entfernt und im Fußgängerübergangsbereich, befindet sich eine Doppelkernpfütze. Der eine Kern ist wölkchenartig, der andere kreisrund. Die Pfütze ist sehr flüchtig und nur einige Stunden nach Regen zu sehen. Sie befindet sich zudem in einem Bereich, der regelmäßig von Kehrmaschinen besucht wird. Sie ist im trockenen Zustand nur als Vertiefung mit kleiner, daneben liegender 15 cm Delle erahnbar, mit der Fußspitze jedoch gut zu ertasten.

4 Zweiform-Geißler

Geh in derselben Richtung wie vorher geradeaus über die Straße weiter zur gegenüberliegenden Kreuzungsecke. Hier findest du einen Stolperstein, einen Briefkasten und, nach links gedreht, ein Hinweisschild auf Radwegschäden. Unmittelbar beim Schild, dort, wo die Fahrradwegpflasterung beginnt, findest du eine Zweiformpfütze mit ausgeprägten Fugengeißeln. Es handelt sich um eine mittelflüchtige Pfütze mit gut sichtbarem Abdruck/Sohle im Trockenzustand, der allerdings ebenfalls regelmäßig gekehrt wird.

5 Kantensäumer

Überquere nun die Kreuzung, sodass du zur diagonal gegenübergelegenen Tankstelle kommst. Lass die Tankstelle links neben dir und geh geradeaus den Gehweg entlang. Du kommst

an einem Neubau vorbei und einem Geschäft für ‚Pumpen aller Art‘. Vor diesem findest du einen Lüftungsschacht der U-Bahn, auf dem es sich lohnt, Windstoß und Windsog einer passierenden Bahn abzuwarten.

Einige Schritte weiter findest du einen Neubau mit provisorischer Einfahrtserhöhung. An die Erhöhung geschmiegt liegt straßenseitig ein schüttungsbedingter Kantensäumer, der meist massive Spuren des Zerfahrens aufweist und straßenseitig verschliert. Im trockenen Zustand ist die Pfütze gut durch ihr sandiges Sediment erkennbar. Diese Pfütze ist mittelflüchtig und gehört zu einem langgezogenen Kantsteinpfützenkollektiv.

6 Majestätische Rotschildpfütze

(abends und am Wochenende geschlossen)

Bieg links in den Neubau ein und lass den Kantensäumer hinter dir. Geh geradeaus bis zur Mitte des zweiten Hofes. Dieser bietet eine Vielzahl kleinerer Dellenpfützen, die weitläufig versprengt liegen. Biege nach links ab. Dort ist ein weiterer Durchgang zu einem kleinen Hinterhof. An sehr heißen Tagen ist in diesem Durchgang ein Seitenwechsler (Fließpfütze) zu finden, die sich von der einen zur anderen Seite des Ganges bewegt und als Leckpfütze der Klimaanlage beginnt.

Direkt am Ende des Durchgangs zum Hinterhof befindet sich die Majestätische Rotschildpfütze. Es handelt sich um eine großformatige Asphaltpfütze mit rot-brauner Sedimentierung, welche oft von kurvigen Fahrradspuren durchzogen ist. Manchmal wird sie hinter Gitter gesperrt. Im angetrockneten und ausgetrockneten Zustand

werden ihre Trocknungsringe sehr schön sichtbar. Direkt nach Regen wird sie von kleinen, sympathischen Mulden- und Dellenpfützen benachbart.

7 Tukan im Pelikan

(abends und am Wochenende geschlossen)

Geh zurück Richtung Straße und bieg am Kantensäumer nach links ab. Folge dem Gehweg und passiere die Fassade mit den bunten Ziegeln. Das anschließende Gebäude hat hoch über der Hofeinfahrt einen goldenen Pelikan. Geh durch diese Einfahrt in den Hof und bieg sofort rechts ab. In der hinteren Ecke findest du eine Figurpfütze, die im Frischzustand, in Richtung der grünen Kacheln blickend, an einen Tukan erinnert. Diese Pfütze ist durch ihre Trägheit sehr zuverlässig und wird darüber hinaus regelmäßig gewässert. Die Pfütze hat nicht immer Vogelgestalt. Je älter sie ist, desto mehr zieht sie sich zu einer kleinen Muldenpfütze zusammen. Dann ist ihr markantes Sediment um so besser zu sehen.

8 Kesselpfütze

Geh zurück zur Straße und folge dem Gehweg links in gleicher Richtung. Geh bis zur nächsten Straßenecke und überquere sie. Hier findest du eine gutgeformte Kesselpfütze in der kleinteiligen Mosaik-Pflasterung, nahe der niedrigen Parkmauer. Besonders an dieser Pfütze ist, dass sie sich auf einer scheinbar gut durchlässigen Pflasterung befindet. Hier wird deutlich, dass es sich um eine Absackpfütze auf verdichtetem Grund handelt, die Regenwasser aus der näheren Umgebung anzieht.

Gehe weiter Richtung Bushaltestelle. Hier lassen sich auf der Fahrbahn eine Quadratpfütze, die sich auf einem Gasdeckel eingenistet hat, mehrere Wulstpfützen und zwei Kantenstauer beobachten.

9 Wegspalter

Neben der Haltestellenüberdachung befindet sich der Eingang zum Park des ehemaligen, nun zugeschütteten Stadtkanals (Luisenstädtischer Kanal). Bereits vom Eingang aus ist mehrere Meter entfernt eine Verbreiterung des Weges mit Grasinsel und kleinem Nebenweg zu erkennen. An der Stelle bildet sich bei starkem Regen und gesättigtem Boden eine große Sandbettpfütze, die durch ihre Flächigkeit fast den gesamten Hauptweg einnimmt und so den Nebenweg geschaffen hat. In den Sommermonaten ist sie eher selten anwesend. Ihren Ort markiert sie jedoch auch in Abwesenheit mit schönem, dunklen Erdmaterial und ist deutlich erkennbar.

10 Kettenpfützen der Prinzessinnen

Links hinter dem Wegspalter befindet sich ein Ausgang. Nimm diesen, um den Park zu verlassen. Linkerhand neben dem Ausgang ist eine Pumpe installiert, mit der eine Gehwegpfütze produziert werden kann. Überquere die Straße bei der Pumpe und geh in die frontal gelegene Straßenmündung. Bei Sonnenschein und bestimmtem Sonnenwinkel (Mittag/früher Nachmittag) ist die Straße mit weiß-lila Reflexionen übersät. Es lohnt sich, die einzelnen Lichtflecken zu durchqueren, um Temperaturunterschiede wahrzunehmen. Geh die Straße geradeaus auf

dem linken Gehsteig entlang. Beide Seiten der Straße sind mit in Reihe liegenden Kettenpfützen bestückt. Es sind kleine bis mittlere Muldenpfützen, die durch Hitze verformte Beläge entstehen. Die Pfützen weisen auffällig viele Zigarettenstummel auf, was auf eine ortsspezifische Praktik schließen lässt. Folge den Kettenpfützen, bis du am Ende die Straßenmündung erreichst.

11 U-Pfützen

(nachts geschlossen)

Bleib auf dem linken Gehweg und geh in Richtung Kreisverkehr. In den Gärten zur linken Hand wird Rindenmulch gegen Pfützen eingesetzt. Am Moritzplatz befinden sich verschiedene U-Bahneingänge. Wähle einen aus und nimm die Treppe, um den Kreisverkehr diagonal in Richtung Otto-Suhr-Siedlung zu unterqueren. Beachte beim Hinabgehen die Pfützenrutsche an der rechten Seite der Treppe. Unten sammeln sich gerne Treppenfußpfützen, manchmal verstecken sie sich auch unter dem Ablaufgitter am Absatz. Auf der gesamten Fläche der Unterführung sind, insbesondere nach Starkregen, unterschiedlichste Lachen- und Wandschmiegepfützen vorzufinden. Trocknungsringe von Platzpfützen sind allgegenwärtig, Urinpfützen zeitweise olfaktorisch erahnbar. Alle Pfützen sind bzw. dürfen hier mit Musik untermalt werden.

12 Markierungszersetzer

Durchquere die Unterführung diagonal und nimm den linken Ausgang (1/3). Geh hinaus und geradeaus bis zur nächsten Straßenecke.